

Abschnitt 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname: NIAN TIC®
 Produktcode: 055-03
 Zulassungsnummer: 008996-00
 Andere Identifikationsmittel:
 Eindeutiger
 Rezepturidentifikator (UFI): 9Y15-6KA4-H10R-T9YQ

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Herbizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Gebührenfreie Rufnummer: Email: Web:	Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Ireland. +353 1 283 2024 info@lifescientific.com www.lifescientific.com	Life Scientific Germany GmbH, c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12, 20354 Hamburg, Germany. 0049 (0) 800 1814895 info@lifegermany.com www.lifescientific.de
--	---	--

1.4 Notrufnummern

Notrufnummer: Deutschland: Giftinformationszentrale Mainz, 0049 (0) 6131-19240

Abschnitt 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierend für die Haut	Kategorie 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schwere Augenschädigung	Kategorie 1	Verursacht schwere Augenschäden.
Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 1	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261	Einatmen von Staub vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501	Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

EUH-Sätze:

EUH208	Enthält POE-(6)-Isotridecylalkoholmethylether. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitsmaßnahmen:

SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hofund Straßenabläufe verhindern.)
-----	---

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Abschnitt 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2 Gemische

Chemischer Bezeichnung	CAS Nr.	EG Nr. Registrierungsnummer	Klassifizierung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Gehalt (% w/w)
Mesosulfuron Methylester	208465-21-8	606-653-3	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 M-Faktor: 100 acute, 100 (chronic)	3,0
Iodosulfuron Methylester-Na	144550-36-7	-	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 M-Faktor: 1,000 (acute)	0,6
Mefenpyr Diethylester	135590-91-9	603-923-2	Not Classified as Hazardous	9,0
Lösungsmittelnaphtha, schwere aromatische	64742-94-5	265-198-5	Aspiration hazard 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	2,5 – 20,0
Fettalkoholethoxylat-Alkylether	345642-79-7 or 1492044-51-5	-	Eye damage 1, H318 Skin sensitisation 1, H317 Aquatic Chronic 2, H411	5,0 – 10,0
Naphthalinsulfonsäure-Alkylnaphthalinsulfonsäure-Formaldehyd-Kondensat, Natriumsalz	68425-94-5	-	Eye irritation 2, H319	5,0 – 15,0
Tetrapropylene benzene sulfonate, calcium salt	11117-11-6 (Benzenesulfonic acid, dodecyl-, branched, calcium salts) 78-83-1 (isobutanol)	234-360-7 (Benzenesulfonic acid, dodecyl-, branched, calcium salts) 201-148-0 (isobutanol)	Flammable liquids 3, H226 Acute tox 4, H312 Skin irritation 2, H315 Eye damage 1, H318 STOT 3, H335 STOT 3, H336 Aquatic chronic 3, H412	0,5 – 5,0
pyrogene Kieselsäure, amorphe, Siliciumdioxid	7631-86-9 or 112926-00-8	231-545-4	Not Classified as Hazardous	5,0 – 15,0
Kaolin	1332-58-7	310-194-1	Not Classified as Hazardous	25,0 - 35,0

Den vollen Wortlaut der hier genannten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

Abschnitt 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Abschnitt 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Ungeeignet: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (Blausäure), Iodwasserstoff (HI), Kohlenmonoxid (CO), Schwefeloxide, Stickoxide (NOx).

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben: Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Abschnitt 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Mechanisch aufnehmen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Produkt aufnehmen und in einen korrekt etikettierten und dicht verschlossenen Behälter füllen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Hygienemaßnahmen
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Es wird empfohlen,

Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK): 11 Brennbare Feststoffe.

Geeignete Werkstoffe: Aluminiumverbundfolie (min. 0,007 mm Aluminium).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.

Abschnitt 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Art des Expositionswertes	Grundlage
Iodosulfuron Methylester-Na	1 mg/m ³	TWA	Lieferant
Mefenpyr Diethylester	10 mg/m ³	TWA	Lieferant
pyrogene Kieselsäure, amorphe, Siliciumdioxid (Inhalierbare Fraktion.)	6 mg/m ³	TWA	EH40 WEL
pyrogene Kieselsäure, amorphe, Siliciumdioxid (Atembare Fraktion.)	2,4 mg/m ³	TWA	EH40 WEL
Kaolin (Atembare Fraktion.)	2 mg/m ³	TWA	EH40 WEL

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Schutzmaßnahmen: Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Vorrang vor persönlicher Schutzkleidung haben. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.

Atemschutz: Persönlicher Atemschutz ist unter den vorgesehenen Expositionsbedingungen nicht notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

Handschutz: Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann. Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette.
Material Nitrilkautschuk
Durchlässigkeitsrate > 480 min
Handschuhdicke > 0,4 mm
Schutzindex Klasse 6
Richtlinie Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Augenschutz: Korbbrille tragen (gemäß EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).

Haut- und Körperschutz: Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 5 tragen. Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

Abschnitt 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Wasserdispersierbares Granulat.
Farbe:	Braun.
Geruch:	Aromatisch.
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Daten verfügbar.
Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Das Produkt ist nicht leichtentzündlich.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Zündtemperatur:	264 °C.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert:	8,5 - 10,0 bei 10% (23 °C) (entmineralisiertes Wasser).
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit (en): Wasser	Dispersierbar.
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	Mesosulfuron-methyl: log Pow: -0,48, Iodosulfuron-methyl-Natrium: log Pow: -0,7, Mefenpyr-diethyl: log Pow: 3,83 bei 21 °C.
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Dichte und/oder relative Dichte:	0,635 - 0,745 g/mL (lose).
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische:	Nicht explosiv. 92/69/EWG, A.14 / OECD 113.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine brandfördernden Eigenschaften.
Schlagempfindlichkeit:	Nicht schlagempfindlich.
Brennzahl:	BZ2 Kurzes Aufflammen ohne Ausbreitung.

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Sonstige sicherheitsrelevante physikalisch-chemische Daten sind nicht bekannt.

Ergebnisse/Daten basieren auf einer ähnlichen Zusammensetzung.

Abschnitt 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Nicht anwendbar.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nur im Originalbehälter lagern.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzungsprodukte zu erwarten bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Abschnitt 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt):

LD₅₀ Ratte > 2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt):

LD₅₀ Ratte > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt):

LC₅₀ Ratte > 1,1 mg/L (Expositionszeit: 4 h)
Bestimmt in Form von flüssigem Aerosol.
Höchste erreichbare Konzentration.

Hautreizung (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt):

Kaninchen: Reizt die Haut.

Augenreizung (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt):

Kaninchen: Starke Augenreizung.

Sensibilisierung (Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt):

Maus: Nicht sensibilisierend.
OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA).

Beurteilung STOT Spezifische Zielorgan-Toxiizität - einmalige Exposition

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mefenpyr-diethyl: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Mefenpyr-diethyl: Verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Beurteilung Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

Mefenpyr-diethyl: Nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

Beurteilung Kanzerogenität

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Mefenpyr-diethyl: Nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Beurteilung Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

Mefenpyr-diethyl: Verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

Beurteilung Entwicklungstoxizität

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

Mefenpyr-diethyl: Verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Die bei Mefenpyr-diethyl beobachteten Entwicklungseffekte stehen im Zusammenhang mit der maternalen Toxizität.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Ergebnisse/Daten basieren auf einer ähnlichen Zusammensetzung.

Abschnitt 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Produkt - Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

LC₅₀ Fisch, 96 h: 7,5 mg/L (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

EC₅₀ Daphnia, 48 h: 13,1 mg/L *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)

EC₅₀ Wasserpflanzen, 72 h: 2,4 mg/L (*Raphidocelis subcapitata* (Grünalge))

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl

EC₅₀ Wasserpflanzen, 7 d: 0,62 µg/L (*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse))

Iodosulfuron-methyl-Natrium

EC₅₀ Wasserpflanzen, 14 d: 0,81 mg/L (*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse))

Mefenpyr-diethyl

EC₅₀ Wasserpflanzen, 7 d: > 12 mg/L (*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse))

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Mefenpyr-diethyl: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Koc;

Mesosulfuron-methyl: Koc: 92

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Koc: 45

Mefenpyr-diethyl: Koc: 625

12.3 Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation:

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Keine Bioakkumulation.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Keine Bioakkumulation.

Mefenpyr-diethyl: Biokonzentrationsfaktor (BCF) 232. Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Mesosulfuron-methyl: Mäßig mobil in Böden.

Iodosulfuron-methyl-Natrium: Mobil in Böden.

Mefenpyr-diethyl: Schwach mobil in Böden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz Mesosulfuron-methyl ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT). Die Substanz Mesosulfuron-methyl ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB). Die Substanz Iodosulfuron-methyl-Natrium ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT). Die Substanz Iodosulfuron-methyl-Natrium ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB). Die Substanz Mefenpyr-diethyl ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT). Die Substanz Mefenpyr-diethyl ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung: Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine anderen Wirkungen zu nennen.

Ergebnisse/Daten basieren auf einer ähnlichen Zusammensetzung.

Abschnitt 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. Der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackung

Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen. Vollständig entleerte und gespülte Pflanzenschutzmittelbehälter dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PackMittel Rücknahme Agrar) zuführen.

Abschnitt 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transportieren Sie das Produkt gemäß den Bestimmungen von ADR für den Straßenverkehr, RID für die Schiene, IMDG für das Meer und ICAO / IATA für den Luftverkehr.

14.1 UN-Nummer

UN 3077

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (IODOSULFURON-METHYL NATRIUM, MESOSULFURON-METHYL, SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) SCHWER AROMATISCH GEMISCH)

14.3 Transportgefahrenklasse

9

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend: JA

Meeresschadstoff: JA

Gefahren-Nr. 90

Tunnelbeschränkungscode: E

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 bis 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Kein Bulktransport gemäss IBC Code.

Abschnitt 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt ist nach dem Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) zugelassen.
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und/oder nach nationalen Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet.
Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist nicht erforderlich.

Abschnitt 16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH 208	Enthält POE-(6)-Isotridecylalkoholmethylether. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hofund Straßenabläufe verhindern.)

Haftungsausschluss: Die in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung angefertigt. Die Anhaltspunkte für einen sicheren Umgang, Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung sollten unbedingt befolgt werden. Sie dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation verwendet werden. Life Scientific kann für Schäden, die aufgrund von Handhabung, Lagerung, Gebrauch oder Entsorgung entstehen nicht verantwortlich gemacht werden. Die Informationen auf diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für dieses Produkt und sind nicht übertragbar.

NIANTIC® ist eine eingetragene Marke der Life Scientific Ltd.

Erste Ausgabe: 19/01/2018

Aktuelle Ausgabe: 24/11/2022